

CIO View

Prof. Dr. Jan Viebig, Chief Investment Officer ODDO BHF SE



21. Februar 2025

DEUTSCHLAND NACH DER WAHL: STÄRKUNG DER WIRTSCHAFT MUSS PRIORITÄT HABEN

Am Sonntag wählen die Deutschen einen neuen Bundestag. Das Ergebnis dieser Wahl ist möglicherweise von entscheidender Bedeutung dafür, in welche Richtung sich Deutschland politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich in Zukunft bewegen wird.

Zunächst geht es darum, einen Weg zwischen Ost und West zu finden. Die Aktionen der neuen US-Regierung und die Veränderungen in der politischen Kultur der USA lassen den Atlantik schon wenige Wochen nach dem Wechsel im Weißen Haus deutlich breiter erscheinen als bisher. Die handels- und sicherheitspolitischen Vorstöße der Trump-Administration vergrößern den Abstand zusehends. Zugleich versuchen auch Moskau und Peking, Einfluss zu gewinnen. Militärische Muskeln bekommen mehr Bedeutung. Ziemlich sicher scheint es, dass die deutschen Verteidigungsausgaben – ebenso wie die der anderen europäischen Nato-Länder – weiter gesteigert werden. Bei der NATO stehen Erhöhungen um 1,5 bis 2 Prozent des Bruttoinlandsprodukts auf 3,5 bis 4 Prozent im Raum.

Wirtschaftlich geht es vor allem darum, den Wohlstand zu bewahren. Zu wenig wurde in den zurückliegenden Jahren in den Ausbau und die Modernisierung des volkswirtschaftlichen Kapitalstocks investiert, auf privater Seite und auf staatlicher Seite. Deshalb stagniert die Produktivität in Deutschland (und Europa), und die Kapitalrentabilität ist oft wesentlich niedriger als beispielsweise in den USA. In einer Reihe von Schlüsseltechnologien, beispielsweise auf dem Feld der künstlichen Intelligenz, dominieren Unternehmen aus den USA und, vielleicht, Asien. Wirtschaftlich betrachtet hat sich in Deutschland und Europa erheblicher Handlungsbedarf angesammelt.

Will man den Anschluss nicht verlieren, ist es Zeit aktiv zu werden. Aus dem ökonomischen Blickwinkel muss es nach unserer Überzeugung darum gehen, die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands (und Europas) und die Wachstumsmöglichkeiten zu stärken. Die dafür erforderlichen Investitionen wird es aber nur geben, wenn die Angebotsbedingungen systematisch verbessert werden. Das umfasst nach unserer Einschätzung mindestens sechs wesentliche Veränderungen:

- (1) niedrigere Unternehmensbesteuerung und verbesserte Abschreibungsbedingungen,
- (2) Abbau von Bürokratiekosten und Regulierungen, Beschleunigung von Entscheidungsprozessen, Verbesserung der Planungssicherheit,
- (3) international konkurrenzfähige Energiekosten,
- (4) gezielte öffentliche Investitionen,
- (5) Stärkung des Kapitalmarkts als Finanzierungsquelle,
- (6) Stärkung des Arbeitskräfteangebots, Verbesserung der Arbeitskräftemobilität.

Das sind nach unserer Überzeugung die wesentlichen wirtschaftspolitischen Aufgaben der nächsten Bundesregierung. Den Umfragen zufolge ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass es eine Koalitionsregierung unter Führung von CDU/CSU sein wird. Die Partnerwahl ist zu diesem Zeitpunkt offen. Grundsätzlich kommen SPD und Grüne in Frage. Ob eine Zweierkoalition jedoch eine stabile Mehrheit im Bundestag sichert, hängt unter anderem vom Abschneiden der kleinen Parteien – FDP, Linke und BSW – ab. Je mehr Parteien die 5 Prozent-Marke überspringen und je größer damit die Fragmentierung des Parlaments wird, desto schwieriger wird vermutlich die Bildung einer stabilen und handlungsfähigen Regierung sein. Da die Entscheidung „mehr oder weniger als 5 Prozent“ von wenigen hundert Stimmen abhängen kann, lässt sich über die Sitzverteilung des nächsten Bundestags und die möglichen Varianten von Koalitionen kaum mehr als spekulieren. So viel lässt sich jedoch schon sagen: Das denkbar schlechteste Wahlergebnis wäre eine Sitzverteilung, die keine klare Mehrheit für die künftige Bundesregierung bringt.

Die Herausforderungen, die sich durch die Handelspolitik der Trump-Administration und durch neue sicherheitspolitische Erfordernisse ergeben, erschweren die Aufgabe der Politik. Sie machen es aber umso notwendiger, sich diesen Aufgaben zu stellen. „Wursteln“ ist keine Alternative, egal welche politische Farbmischung die Bundestagswahl hervorbringt. Umgekehrt gilt: Wenn es gelingt, den Wachstumsprozess wieder in Gang zu setzen, wird vieles leichter. Die Voraussetzungen sind nach wie vor gegeben: Highend-Forschung, technologisches Knowhow, qualifizierte Fachkräfte, Unternehmertum, globale Präsenz, Finanzkraft. Der Europäische Binnenmarkt ist für die deutschen Unternehmen ein großer Heimatmarkt, der Rückhalt bieten kann. Aber wir werden dieses Potenzial nur dann ausschöpfen können, wenn wir wettbewerbsfähig bleiben.

Dies wird auch für den deutschen Aktienmarkt immer bedeutender. Bisher konnten viele deutsche Unternehmen die Wachstumsschwäche der deutschen Wirtschaft durch ihre Präsenz auf Auslandsmärkten mit höheren Wachstumsraten ausgleichen. Sollten die protektionistischen Tendenzen in der Weltwirtschaft zunehmen, werden die Absatzmärkte in Europa umso wichtiger für die deutschen Unternehmen. Schon aus diesem Grund ist es unerlässlich, dass die künftige Bundesregierung alles dafür unternimmt, dass die Wachstumskräfte in Deutschland besser freigesetzt werden.

Jan Viebig

Vergangene Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für die Zukunft. Die Rendite kann infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Etwaige Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Investment Office der ODDO BHF SE wieder, die sich insbesondere von der Hausmeinung innerhalb der ODDO BHF Gruppe unterscheiden und ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

WICHTIGE INFORMATION

Dieses vertrauliche Dokument ist nur für Sie bestimmt. Es darf weder insgesamt noch in Teilen reproduziert, weitergegeben oder veröffentlicht werden. Insbesondere ist dieses Dokument nicht für Kunden oder andere Personen mit Sitz, Wohnsitz, gewöhnlichem Aufenthaltsort oder Greencard in bzw. für die USA, Kanada oder anderen Drittstaaten bestimmt und darf nicht an diese Personen weitergegeben bzw. in diese Länder eingeführt oder dort verbreitet werden.

Diese Publikation ist eine Kundeninformation der ODDO BHF SE (nachfolgend „ODDO BHF“) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes. Das Dokument wurde durch die ODDO BHF erstellt, um Kunden bei der Entscheidungsfindung zu unterstützen und dient ausschließlich Informationszwecken. Es handelt sich hierbei um Werbung und nicht um eine Finanzanalyse. Das Dokument wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und die in diesem Dokument enthaltenen Informationen unterliegen nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Weder dieses Dokument noch irgendeine in Verbindung hiermit gemachte Aussage stellt ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Wertpapieren dar. Insbesondere berücksichtigt dieses Dokument nicht Ihre persönlichen Umstände und Verhältnisse und ist somit für sich allein genommen weder dazu geeignet noch dazu bestimmt, eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung zu ersetzen.

Soweit in dem Dokument Meinungen Dritter wiedergegeben werden, sind diese Positionen nicht notwendigerweise in Einklang mit den Positionen der ODDO BHF und können diesen ggf. sogar widersprechen.

Diese Präsentation enthält Informationen, die wir für verlässlich halten, für deren Verlässlichkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Die ODDO BHF übernimmt weder eine rechtliche Verbindlichkeit, noch garantiert sie die Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerfreiheit des Inhalts. Zusätzlich ist die ODDO BHF nicht verpflichtet, den Inhalt zu aktualisieren, an Änderungen anzupassen oder zu vervollständigen.

Die ODDO BHF oder mit der ODDO BHF verbundene Unternehmen können mit Emittenten von in diesem Dokument genannten Finanzinstrumenten in einer Geschäftsverbindung stehen (z.B. als Erbringer oder Bezieher von Wertpapierdienstleistungen oder Wertpapiernebenleistungen, etwa im Bereich des Investmentbankings). Die ODDO BHF oder mit der ODDO BHF verbundene Unternehmen, können im Rahmen solcher Geschäftsverbindungen Kenntnis von Informationen erlangen, die in diesem Dokument nicht berücksichtigt sind. Darüber hinaus können die ODDO BHF oder mit der ODDO BHF verbundene Unternehmen Geschäfte in oder mit Bezug auf die in diesem Dokument angesprochenen Finanzinstrumente getätigt haben (insbesondere solche im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung für andere Kunden). Für nähere Informationen zu möglichen Interessenkonflikten wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Ansprechpartner.

Alle innerhalb des Dokuments genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Rechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind.

Vergangene Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für die Zukunft. Einige Aussagen dieses Dokuments sind in die Zukunft gerichtet. Derartige Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklung. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und unterliegen Risiken und Unwägbarkeiten, welche die aktuellen Resultate grundlegend verändern können. Bei bestimmten Finanzinstrumenten kann es zu einem Totalverlust kommen und der Verlust kann das eingesetzte Kapital sogar übersteigen. Wechselkursbewegungen können den Wert eines Investments erhöhen oder senken und manche Finanzinstrumente können eingeschränkt liquide oder illiquide sein.

Die ODDO BHF SE untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.

ODDO BHF erbringt weder rechtliche noch steuerrechtliche Beratungsleistungen. Soweit solche Gesichtspunkte berührt werden, handelt es sich ausschließlich um allgemeine Meinungsäußerungen oder Anregungen, die eine Einschätzung der ODDO BHF zum Zeitpunkt der Publikation wiedergeben. Wir empfehlen Ihnen, rechtliche und steuerliche Berater hinzuziehen, insbesondere zum Zweck der Überprüfung der Geeignetheit bestimmter Produkte.

© 2025, Herausgeber: ODDO BHF SE, Gallusanlage 8, 60329 Frankfurt am Main. Alle Rechte vorbehalten.